

Zielsetzung

Welche zwei Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wollen Sie im Unterricht mit welcher Zielsetzung bearbeiten?

Die DGU (Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung) gibt für dieses Schuljahr die Themen

- Fairer Handel
- Wasser
- Konsum vor.

Das Land Schleswig-Holstein bietet folgendes Landesthema an: Bewertung von Nachhaltigkeit (in einem selbst gewählten Bereich)

Suchen Sie sich mindestens eines der vorgegebenen Themen aus (dazu liefern wir ab September auch Unterrichtsmaterialien) und wählen Sie ein zweites, eigenes Thema.

Beispiele:

Umwelt/Energie

Einsparung von Energie und Wasser, Unser Umgang mit Abfall, Photovoltaik-Anlage „Sonne online“, ...

Stoffe

Verpackung, Gefahrenstoffe, Gebrauchsmaterialien, Kleidung, ...

Gesundheit und Lebensqualität

Ernährung, Partnerschaften, Sexualität, medizinische Versorgung, ...

Lebensräume und Soziales

Wohnen, Leben, Lernen in anderen Ländern, Mobilität, Eine Welt, naturnahe Gestaltung des Schulgeländes, Internationale Schulpartnerschaften, Integration von Randgruppen, ...

Wirtschaft

Schülerfirma mit Partnerkontakt, Börsenspiele, ...

Fähigkeiten/ Fertigkeiten

Wie versetzen Sie (entsprechend der jeweiligen Altersstufe) Ihre Schülerinnen und Schüler in die Lage, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zum Thema Nachhaltige Entwicklung anzuwenden? Hier einige Schlüsselkompetenzen bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Nachhaltigkeitsbezug als Anregung:

Schlüsselkompetenzen wie z.B.

- Bewertungskompetenz
- Handlungskompetenz
- Gestaltungskompetenz
- Genderkompetenz
- Partizipationskompetenz
- vernetztes Denken
- vorausschauendes Denken
- Reflexion

Schlüsselqualifikationen

- Problembezogenes Wissen,
- Systemisches (vernetztes) Denken,
- Antizipatorisches (zukunftsgerichtetes) Denken,
- Phantasie und Kreativität,
- Forschungskompetenz,
- Methodenkompetenz
- Dialogfähigkeit,
- Selbstreflexionsfähigkeit,
- Werteorientierung,
- Konfliktlösefähigkeit (Mediationskompetenz)
- Teamfähigkeit,
- Gemeinnsinnorientierung,
- Lernen in Netzwerken

- Entscheidungsfähigkeit,
- Handlungskompetenzen,
- Partizipationsfähigkeit
- Selbstorganisation von Lernprozessen,
- Evaluationskompetenz,
- Lebenslanges Lernen
- Vielfältige Wahrnehmungs- und Erfahrungsfähigkeit,
- Konstruktiver Umgang mit Vielfalt,
- Globale Perspektiven

Da sich die genannten Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht isoliert erwerben lassen, weisen wir auf diesen Aspekt bei den folgenden Punkten, in deren Zusammenhang Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden, hin.

Ressourcen

Wie kann an der Schule die Ressourcennutzung im Sinne der Nachhaltigkeit verändert werden?

Beispiele:

- durch Darstellungen über Einsparmöglichkeiten oder eingesparte Ressourcen
- durch Aushänge, Fotos etc., die ressourcensparende Maßnahmen demonstrieren
- durch Pläne, Checklisten und Daten zum Stoffstrommanagement (Papier, Abfall, Wasser, ...)
- durch Ideen zur Weiterentwicklung des Stoffstrommanagements (Verbesserung Abfallentsorgung, Regenwassernutzung, ...)
- durch Checklisten für Materialien und Lieferanten für die Beschaffung
- durch Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zur Reduktion von Verbräuchen und zur Abfalltrennung.

Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden dadurch gefördert?

Welche zusätzlich und leicht aktivierbaren Wissenskomponenten werden vermittelt?

Kooperationsbeziehungen

Wie entwickeln und nutzen Sie an der Schule Kontakte zu Partnern, um Ihre Ziele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung umzusetzen? Diese Kooperationsbeziehungen umfassen Partnerschaften zu anderen (insbesondere auch ausländischen) Schulen, Zusammenarbeit mit Einzel-Läden, Partnerschaften mit Unternehmen, Vereinen und Verbänden, zur Kommune usw.

Beispiele:

- durch Korrespondenzen zu bestimmten bearbeiteten Fragestellungen
- durch gegenseitige Ausstellungen, Aushänge, Fotos zu Themen der Nachhaltigkeit
- durch gemeinsame Aktivitäten mit benachbarten Schulen
- durch gemeinsame Konferenzen zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung
- durch das Mitwirken am Lokale Agenda 21-Prozess die Mitgliedschaft in Netzwerken, Kompetenzzentren u.ä.
- durch Betriebspraktika, Schülerfirmen mit Partnerkontakt, ...

Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden dadurch gefördert?

Welche zusätzlich und leicht aktivierbaren Wissenskomponenten werden vermittelt?

Beteiligung

Wie kann die Beteiligung von Schülern, Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnern verbessert werden?

Beispiele:

- durch fair gehandelte Produkte am Kiosk, Produkte aus ökologischem Landbau in der Kantine, Energiesparmaßnahmen usw.
- durch Wandertage, Klassenfahrten, Schüleraustausche u.ä., die an der Nachhaltigkeit orientiert sind
- durch eine entsprechende Schülerfirma
- durch beschriebene und allen bekannte Regeln und Rituale, einen „Schulknigge“ oder einer entsprechenden Schulordnung
- durch ein Integrationskonzept und / oder Kooperationen mit außerschulischen Jugendeinrichtungen und Ämtern
- durch die Durchführung Moderationstrainings, Mediatoren/innen und Konfliktlotsenmodelle
- Schülerinnen und Schüler sind oder werden Mitglieder in der Steuergruppe.
- Eltern und außerschulische Partner werden in die Planung und Durchführung von Projekten eingebunden

Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden dadurch gefördert?

Welche zusätzlich und leicht aktivierbaren Wissenskomponenten werden vermittelt?

Öffentlichkeitsarbeit

Schaffen Sie Öffentlichkeit für ihre Projekte!

Vereinbaren Sie Termine mit der Lokalpresse, wenn sie ihr Projekt gerade durchführen oder es zum Abschluss präsentieren.

Lassen Sie schon während der Bearbeitung von Schülerinnen und Schülern ansprechende Dokumentationen (Mappen, Plakate, ...) erstellen. Stellen Sie diese innerhalb der Schule, aber auch im Rathaus oder bei anderen Partnern aus.

Berichten Sie im Internet von ihren Aktivitäten. Transfer-21 bietet Ihnen die Möglichkeit, nach einer kurzen Schulung selbst ihre Berichte im Internet unter Transfer-2.Lernnetz.de zu veröffentlichen. Fragen Sie bei Interesse nach.

Fächerübergreifende und Fächerverbindende Arbeit

Gemeinsam geht vieles besser!

Welche Möglichkeiten sehen Sie, ihre Themen im Team mit anderen Lehrkräften zu unterrichten?

- Bearbeiten Sie z.B. für eine bestimmte Zeit in mehreren Fächern ein Thema unter verschiedenen Blickwinkeln und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern so, sich ein numfassendes Bild zu machen.
- Nutzen Sie z.B. den Deutsch-oder Mathematikunterricht, um „Dienstleistungen“ (Texte verfassen, Berechnungen durchführen, ...) für ihr Thema erarbeiten zu lassen. Dieses schafft auch in den nicht ursprünglich beteiligten Fächern einen Bezug zum Thema.

Leitbild

Im Zuge des Schulprogrammes hat Ihre Schule sich Ziele gesetzt. Auch andere schulinterne Dokumente beschreiben die verfolgten Ziele. Wollen sie diese verändern/ ergänzen, um ihre Aktivitäten zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu unterstützen?

Beispiele:

- Schulprogramm, Umweltprogramm, interne Curricula, Stoffverteilungspläne, ...
- Entwicklung eines Leitbildes, das auf die Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung eingeht

Schulmanagement

Was könnten Sie machen, damit sich die verschiedenen Gremien und Gruppen an der Schule (Schulleitung, Fachkonferenzen, Planungsgruppen, ...) im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (stärker) engagieren?

Beispiele:

- Protokolle, in denen umgesetzte oder geplante Aktivitäten erwähnt sind, verteilen, aushängen
- Verteiler für schulinterne Informationen sowie Dokumente verbessern, ...

Fortbildung

Wie können Sie ihre Kompetenzen weitergeben?

Beispiele:

- Bieten Sie Fortbildungen für Lehrkräfte oder Partner an.
- Beteiligen Sie sich an Workshops und Expertenrunden zum Thema.
- Schaffen Sie Hospitationsmöglichkeiten an Ihrer Schule.

Materialien

Wenn Sie für die Bearbeitung eines Themas Materialien entwickeln, dann veröffentlichen Sie diese doch!

Beispiele:

- Lassen Sie die Materialien auf unsere Internetseite Transfer-21.Lernnetz.de einstellen oder veröffentlichen Sie dieses in Zeitschriften.